

---

## Balkonkraftwerke – Merkblatt (Juli 2022)

### Was sind eigentlich Balkonkraftwerke?

Bei Balkonkraftwerke oder auch Stecker-Solargeräte oder Mini-Solaranlagen genannt, handelt es sich um PV-Module, welche auf dem Balkon oder auf der Terrasse montiert bzw. aufgebaut und betrieben werden. Stecker-Solargeräte bestehen meist aus 1 oder 2 Standard-Solarmodulen und einem Wechselrichter. Je nach Ausstattung kommen noch weitere Bauteile hinzu.

Im Gegensatz zu Photovoltaikanlagen, unabhängig ob freistehend oder auf Dächern montiert, können die „kleinen“ Stecker-Solargeräte im Sinne der Plug & Play Methode einfach von einer Privatperson selber aufgebaut und an einen Stromkreis im Haushalt angeschlossen werden. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist die Dimensionierung. Die magische Grenze sind hier **600 Watt**. Dabei gilt, dass sich diese Grenze auf die **Anschlussleistung des Wechselrichters** bezieht. Werden Module mit einer gesamten Nennleistung von mehr als 600 Watt verbaut, während die Anschlussleistung des Wechselrichters gleichbleibt, liegt kein Problem vor, da der Wechselrichter die Einspeisung in Stromkreis auf 600 Watt begrenzt.

Prinzipiell könnten auch Stecker-Solargeräte mit höherer Leistung aufgebaut werden. Spätestens dann ist aber eine Elektrofachkraft notwendig, die alle technischen Voraussetzungen des Stromanschlusses prüft und das Gerät beim Netzbetreiber anmeldet. Aus unserer Sicht handelt es sich dann eher um eine Photovoltaikanlage als um ein Strom erzeugendes Haushaltsgerät wie es bei dem Stecker-Solargerät der Fall ist.

Bei einem Stecker-Solargerät handelt es sich aufgrund der niedrigeren Anschaffungskosten und der relativ einfachen Montage um ein niederschwelliges Angebot, mit welchem Sie Ihren eigenen persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten können. Die Mini-Solarsysteme produzieren in der Regel genug Strom, um an sonnigen Tagen einen wesentlichen Teil der Grundlast und der Mittagsspitze eines Haushaltes zu decken. Eine Speicherung ist bei Nutzung von Stecker-Solargeräten nicht vorgesehen. Ebenso wenig eine Vergütung für den nicht selbst genutzten, eingespeisten Strom in das öffentliche Stromnetz. Letztere lohnt sich erst, wenn es sich um eine größere Anlage mit einer höheren Leistung handelt.

---

## **Ist ein Stecker-Solargerät für meine Wohnung geeignet?**

Grundsätzlich ist ein Stecker-Solargerät geeignet für Wohnungen mit

- einem Balkon oder
- einer Terrasse oder
- einer Dachfläche über der Wohnung bzw. vor dem Fenster, ein Garagendach oder
- einer zur Sonne ausgerichteten Außenwandfläche

Ein Stecker-Solargerät können Sie auch auf die Terrasse oder in den Garten stellen. Beim Umzug können Sie das Gerät einfach mitnehmen.

## **Was gilt es zu beachten?**

### **Anmeldung**

Deutsche Netzbetreiber wollen unabhängig von der Leistung einer Erzeugungsanlage, dass diese bei Ihnen angemeldet werden. Vorgesehen ist dabei für Erzeuger bis 600 Watt AC-Leistung, wozu auch Stecker-Solargeräte nach unserer Definition zählen, ein vereinfachtes Formular. Diese können Sie auch selber ausfüllen. Ebenfalls fordert die Bundesnetzagentur eine Anmeldung im Marktstammdatenregister (<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>).

### **Möglicher Zählerwechsel**

Auch wenn die mit einem Stecker-Solargerät produzierten Strommengen im Vergleich zu einer PV-Anlage auf dem Dach gering sind, kann es dazu kommen, dass mehr Strom erzeugt wird, als zur selben Zeit im Haushalt benötigt wird. Dann kann es zu einer Einspeisung in das öffentliche Stromnetz kommen. Das ist an sich kein Problem, sofern ein Wechselrichter verbaut ist, welcher der Norm entspricht, allerdings gilt es dann zu beachten, dass der verbaute Stromzähler im Hinblick auf seine Bauart überprüft wird.

Ist noch ein „herkömmlicher“ Stromzähler mit einer mechanischen Drehscheibe (Ferraris-Zähler) verbaut, **muss** dieser getauscht werden. Der Grund dafür ist, dass diese Zähler keine Rücklaufsperrung besitzen und somit rückwärts laufen können. Dies wird seitens des Netzbetreibers als grundzuständiger Messtellenbetreiber durchgeführt.

---

## Wahl des Montageorts

Ungeeignete Montageorte sind:

- hinter der Balkonbrüstung in der Balkonnische,
- an der Wand unter dem Balkon des darüber liegenden Stockwerks,
- Plätze mit Verschattung, beispielsweise durch Bäume, Laternenmasten oder Nachbargebäude

## Einverständnis des Vermieters

Sofern Sie nur Mieter einer Wohnung sind, ist vor der Montage eines Solar-Steckergeräts das Einverständnis des Vermieters einzuholen, da Sie für die Montage ggf. eine Verbindung mit der Außenwand oder ähnliches herstellen müssen.

## Anschluss an den Stromkreis des Hauses

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Arten um ein Stecker-Solargerät mit dem Stromkreis zu verbinden.

Entweder der praktische und haushaltsübliche **Schuko-Stecker**, der Dir den Aufbau deiner Mini-Solaranlage sehr einfach macht, oder eine **Wieland-Steckdose**, die vom Elektriker für einen besonders sicheren Betrieb installiert werden muss. Auch ein Festanschluss kann eingerichtet werden, doch lohnt sich dieser Aufwand für Balkonkraftwerke eher nicht.

Wird ein Stecker-Solargerät mit einem Wechselrichter mit einer Anschlussleistung von 600 Watt betrieben, reicht der haushaltsübliche Schuko-Stecker aus. Der Wieland-Stecker unterscheidet sich vom Schuko-Stecker einerseits im Aussehen und andererseits im Hinblick auf die Sicherheit. Er erfüllt im Gegensatz zum Schuko-Stecker die Anforderungen bestimmter Normen. Da eine Wieland-Steckdose im Haushalt nicht üblich ist, muss diese allerdings zunächst montiert werden, wodurch ein Mehraufwand entsteht. Es ist somit eine individuelle Entscheidung, die jedem selber überlassen ist.

Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass ein Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) verbaut ist. Dies ist allerdings Stand der Technik und höchstes bei Altbauten zwingend zu hinterfragen.

---

### **Checkliste auf einem Blick**

- Einverständnis des Vermieters
- Wieland-Steckdose oder Schuko-Stecker
- Anmeldung beim Netzbetreiber
- Eintrag im Markstammdatenregister
- Stromzähler mit Rücklaufsperr
- FI-Schalter

Gerne versuchen wir Ihnen bei weiteren Fragen weiterzuhelfen. Kontaktieren Sie uns einfach per Mail oder Telefon.

KlimaWerkStadt  
Markt 8  
49740 Haselünne  
05961/509-426  
05961/509-424

[klimaschutz@haseluenne.de](mailto:klimaschutz@haseluenne.de)

